

KINDERGARTEN COMMENDASTRASSE





Foto: M. Witzany

„Mit dem Ausbau des Kindergartens Commendastraße investiert die Lebensstadt Linz in die Bildung unserer Kinder. Mehr als 150 Kinder finden dort zukünftig Platz. Damit unterstützen wird die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.“

Klaus Luger
Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz



„Krabbelstuben und Kindergärten gehören zu den zentralen städtischen Bildungseinrichtungen. Sie bilden die Grundlage für die Ausbildung unserer Kinder. Mit den neuen drei Krabbelstuben- sowie drei Kindergartengruppen in der Commendastraße reagiert die Stadt auf den anhaltenden Geburtenboom und schafft weitere wertvolle Betreuungsplätze.“

Mag.ª Eva Schobesberger
Stadträtin der Stadt Linz



„Die Kinderbetreuungseinrichtung an der Commendastraße verbessert die Versorgung unserer ‚Jüngsten‘ im Stadtteil Urfahr. Sie weist ein besonders attraktives Gestaltungskonzept mit vielen Spielflächen auf. Das fördert zusammen mit gut geschultem Personal die Entwicklung der Kinder.“

Markus Hein
Hochbaureferent und Stadtrat der Stadt Linz







Kindergarten Commendastraße

Ausgangssituation

Zur Aufrechterhaltung der Vollversorgung im Stadtteil wurde eine Erweiterung des bestehenden Kindergartens Commendastraße um 6 Gruppen (3 Kindergarten- und 3 Krabbelstübengruppen) durch den Gemeinderat am 22. Jänner 2015 grundsätzlich beschlossen, ebenso die Umsetzung mit Gemeinderatsbeschluss vom 2. Juli 2015.

Um den Bedarf auch dem entsprechend zeitgerecht decken zu können, war die Errichtung eines 5-gruppigen Provisoriums in einem Containerbau erforderlich.

Projektentwicklung, Planungsziele

Zur Deckung des für die Erweiterung erforderlichen Flächenbedarfes wurde ein westseitig angrenzender Liegenschaftsteil nach entsprechender Umwidmung dem bestehenden Bauplatz zugeschlagen.

Eines der Hauptplanungsziele war, die Erweiterung so zu konzipieren und anzuordnen, dass im fertigen Zustand eine hinsichtlich Bestand und Zubau homogene, gut funktionierende Gesamteinheit für die Kinderbetreuung zur Verfügung steht.

Ein weiteres Ziel war der ressourcenschonende Umgang mit dem Bauland, um den Kindern so viel Freifläche wie möglich zur Verfügung stellen zu können.

Daher wurde der Zubau teilweise in die vorhandene Böschung gesetzt; das war in jeder Hinsicht herausfordernd, ermöglichte aber gleichzeitig Zusatzangebote wie den hangseitig gelegenen Spielhof.

Hauptmaßnahmen

Zur zeitgerechten Deckung des akuten Bedarfes wurde als erste Baumaßnahme am gegenüber liegenden Areal der Berta-von-Suttner-Schule eine 5-gruppige Einrichtung (3 Krabbelstübchen- und 2 Kindergartengruppen) als Provisorium in einem 2-geschoßigen Containerbau errichtet.

Der Verbindungsgang zwischen Bestand und Neubau ist als luftiger, eingeschößiger Glasbaukörper konzipiert. Der zweigeschoßige Zubau wurde in Massivbauweise errichtet.

In der Eingangszone und im Foyer des Bestandsobjektes waren umfangreiche Änderungen und Adaptierungen erforderlich, um den Bestand und den Neubau zu einer funktionellen Einheit zu verbinden. Die bestehenden 3 Kindergartengruppen wurden samt Infrastruktur durch vorsichtige bauliche Eingriffe zu 3 Krabbelstübchengruppen umfunktioniert. Im Zuge der Arbeiten am Bestand wurden auch einige erforderliche Verbesserungen durchgeführt, sodass nun eine gut funktionierende, insgesamt 9-gruppige Einrichtung zur Verfügung steht.

Angebot

Nach den Ausbaumaßnahmen steht eine insgesamt 9-gruppige Kinderbetreuungseinrichtung zur Verfügung, die sich wie folgt zusammensetzt:

- Der 2-geschoßige, nicht unterkellerte Zubau schließt über einen Verbindungsgang westseitig direkt an das bestehende Objekt an und nimmt 6 Kindergartengruppen einschließlich der dazu erforderlichen Nebenräume und Infrastruktur auf.
- Im Bestandsobjekt befinden sich die 3 Krabbelstübchengruppen.

In die neu gestalteten Freiflächen wurde auch die Hangsituation so eingebunden, dass die Kinder als Zusatzangebot auf Hangrutschen und im Spielhof ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen können.



A B C D
E F G H
I J K L
M N O P
Q R S T U V W X Y Z

Handwritten notes and lists on the left wall of the hallway.











BAUZEIT

Baubeginn
Fertigstellung
Gesamtinvestitionskosten
Neubau – Errichtungskosten
Bestandsadaptierung
Ausweichquartier

Jänner 2016
Juli 2017
4,06 Mio € exkl. Ust.
3,05 Mio € exkl. USt
0,56 Mio € exkl. USt
0,45 Mio € exkl. USt

BAUHERRIN

Immobilien Linz GmbH & Co KG (ILG)

EIGENTÜMERVERTRETER

Bürgermeister Klaus Luger

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender StR. DI Markus Hein
Vorsitzender StRⁱⁿ Regina Fechter

WEITERE AUFSICHTSRÄTE

StRⁱⁿ Mag.^a Eva Schobesberger
GR Markus Benedik
GR Mag. Martin Hajart
FD Dr. Christian Schmid

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Drⁱⁿ Karin Wegscheider
Mag. Markus Eidenberger

Projektleitung, Bauherrenvertretung,
Bauleitung und ÖBA

Immobilien Linz GmbH & Co KG,
Abt. Technik und Bau, Horst Kopp
Abt. Projektmanagement, Ing. Melitta Hartl, Ing. Richard Baumgartner

Projektentwicklung, Bauherrenvertretung,

Immobilien Linz GmbH & Co KG,
Abt. Projektentwicklung, Ing. Bernhard Holzinger, Ing. Johannes Stitz

Planung

Karrer Oehlinger Architekten ZT GmbH

Statik

Heintzel Steinbichl & Partner Tragwerksplanung ZT GmbH

Bauphysik

DI. Dr. Gernot Scherpke

Haus- u. elektrotechnische Begleitung,
Projektierung und Bauleitung

Immobilien Linz GmbH & Co KG,
Abt. Technik und Bau, Ing. Ralf Prieschl, Ing. Bruno Hintner
Ing. Kerschbaum Wolfgang, Ing. Wolfgang Schöllhammer

Haustechnik

Priesner & Partner GmbH

Planungs- und Baustellenkoordination

Bmst. Ing. Kurt Wall

Brandschutztechnische Baubegleitung

Crystal Services Feigl GmbH

IMPRESSUM

Medieninhaberin & Herausgeberin
Text
Redaktion, Gestaltung, Druck
Fotos

Immobilien Linz GmbH & Co KG
ILG, Abt. Projektentwicklung & Stadtkommunikation u. Marketing
Kurt Hörbst _ www.kurthoerbst.com
Kurt Hörbst

